

## Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis der begleitenden Tutorien im Wintersemester 2016/2017

Lehrveranstaltung: <b>AS Gattungstheorie (Drama)</b>		Dozent_in: Dr. Bernadette Grubner	Nr.: 16616
Raum <sup>1</sup>	Zeit <sup>1</sup>	Tutor_in: Peter Wittemann	

### Beschreibung:

Dramatik unterscheidet sich in mehrfacher Hinsicht kategorisch von anderen literarischen Gattungen. Die wichtigsten Unterschiede (z. B. in Form und Genre, Stoff und Tradition, Verhältnis von Autor und Werk) sind in der anderen Texten nicht eigentümlichen Aufführungssituation begründet. Für den analytischen Umgang mit Dramen ergeben sich daraus Anforderungen und prinzipielle Eigenheiten, die im Tutorium vorrangig besprochen werden sollen (etwa Spezifika dramatischer Texte, Handlung, Figuren, Sprache, Raum und Zeit). Es werden dieselben Texte wie im Seminar behandelt, wobei die historische Perspektive um einen systematischen Schwerpunkt ergänzt werden soll. Daneben wird es vor allem auch Raum für Anregungen der Teilnehmer und, bei Gelegenheit, gegen Ende des Semesters einen gemeinsamen Theaterbesuch geben.

<sup>1</sup> *Raum und Zeit werden in der ersten Sitzung vereinbart.*

Lehrveranstaltung: <b>VL Einführung in die Sprachwissenschaft</b>		Dozent_in: Prof- Dr. Friedemann Pulvermüller	Nr.: 16640
Raum KL 29/235 <sup>1</sup>	Zeit Do 18-20 Uhr	Tutor_in: Lea Doppelbauer	

<sup>1</sup> (Ausnahmen: 19.01.2017 & 02.02.2017 KL 29/237)

### Beschreibung:

Das Tutorium begleitet und unterstützt die Vorlesung „Einführung in die Sprachwissenschaft“ von Prof. Dr. Dr. Friedemann Pulvermüller. Innerhalb des Tutoriums sollen die einzelnen in der Vorlesung besprochenen Inhalte der linguistischen Teildisziplinen Phonetik/Phonologie, Morphologie & Syntax sowie Semantik & Pragmatik rekapituliert und in praktischen Übungen wiederholt, geübt und damit verinnerlicht werden. Erwartung beziehungsweise Voraussetzung für die Teilnahme am Tutorium ist der regelmäßige Besuch der Vorlesung.

Das Tutorium bietet Raum und Zeit für Fragen, Übung und Festigung und soll vor allem der Bewältigung inhaltlicher/fachlicher Unklarheiten dienen, die in Bezug auf den Vorlesungsstoff entstanden sind. Ziel des Tutoriums ist eine vertiefende Klausurvorbereitung sowie zusätzlich eine Förderung des Interesses an dem Fachgebiet der Linguistik.

Für die im Zentrum stehende Prüfungsvorbereitung soll mit den Studierenden ein Prüfungsordner sowie Fragenkatalog innerhalb des Tutoriums erarbeitet werden, der am Ende des Semesters eine ideale Zusammenfassung und Vorbereitung auf die Klausur bietet.

Es werden zwei Alternativtermine angeboten, damit sich die Studierenden in zwei kleineren Gruppen zusammenfinden können, um ein intensiveres Lernen, Klären von Fragen und Wiederholen zu ermöglichen.

Lehrveranstaltung:		Dozent_in:	Nr.:
<b>VL Einführung in die Sprachwissenschaft</b>		Prof- Dr. Friedemann Pulvermüller	16640
Raum KL 29/207	Zeit Mi 8-10 Uhr	Tutor_in: Maxi Gaudlitz	

Beschreibung:

Das Tutorium begleitet und unterstützt die Vorlesung „Einführung in die Sprachwissenschaft“ von Prof. Dr. Dr. Friedemann Pulvermüller. Innerhalb des Tutoriums sollen die einzelnen in der Vorlesung besprochenen Inhalte der linguistischen Teildisziplinen Phonetik/Phonologie, Morphologie & Syntax sowie Semantik & Pragmatik rekapituliert und in praktischen Übungen wiederholt, geübt und damit verinnerlicht werden. Erwartung beziehungsweise Voraussetzung für die Teilnahme am Tutorium ist der regelmäßige Besuch der Vorlesung.

Das Tutorium bietet Raum und Zeit für Fragen, Übung und Festigung und soll vor allem der Bewältigung inhaltlicher/fachlicher Unklarheiten dienen, die in Bezug auf den Vorlesungs-stoff entstanden sind. Ziel des Tutoriums ist eine vertiefende Klausurvorbereitung sowie zusätzlich eine Förderung des Interesses an dem Fachgebiet der Linguistik.

Für die im Zentrum stehende Prüfungsvorbereitung soll mit den Studierenden ein Prüfungs-ordner sowie Fragenkatalog innerhalb des Tutoriums erarbeitet werden, der am Ende des Semesters eine ideale Zusammenfassung und Vorbereitung auf die Klausur bietet.

Es werden zwei Alternativtermine angeboten, damit sich die Studierenden in zwei kleineren Gruppen zusammenfinden können, um ein intensiveres Lernen, Klären von Fragen und Wiederholen zu ermöglichen.

Lehrveranstaltung:		Dozent_in:	Nr.:
<b>BS Einführung in die Sprachbeschreibung</b>		Dr. Ulrike Sayatz	16641 / 16642 / 16643
Raum JK 29 / 118	Zeit Mi 18-20 Uhr	Tutor_in: Jennifer Holzhüter	

Beschreibung:

Das Tutorium zu dem Basisseminar von Frau Dr. Sayatz hält sich inhaltlich größtenteils an den Aufbau des Seminars. Wir werden aufkommende Fragen zu den behandelten Themengebieten der Phonetik / Phonologie, der Morphologie sowie der Syntax klären. Schwerpunkt des Seminars wird neben der Arbeit mit der im Seminar behandelten Grammatik Roland Schäfers die Anwendung aller wichtigen Fachtermini durch gezielte Übungen sein. Ziel des Tutoriums ist es, alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen hinreichend auf die Klausur vorzubereiten und Freude am Studienbereich Linguistik zu wecken.

Lehrveranstaltung: <b>AS Sprachwandel</b>		Dozent_in: Dr. Ulrike Sayatz, Tanja Ackermann, Julia Hübner	Nr.: 16663 / 16664 / 16665
Raum JK 31/102	Zeit Mi 18-20 Uhr	Tutor_in: Katharina Hülscher	

Beschreibung:

Das Tutorium zur Lehrveranstaltung Aufbaumodul Sprachwandel, bietet die Möglichkeit zur gemeinsamen Aufarbeitung des Seminarstoffes. Durch die Wiederholung von relevantem Basiswissen und praktischen Übungen werden die im Seminar behandelten Sprachwandelprozesse vertieft behandelt. Auch für Fragen und Verständnisschwierigkeiten bietet das Tutorium einen persönlichen Raum. Am Ende stehen eine gezielte Vorbereitung auf die Klausur und die eventuelle Entwicklung eines verstärkten Interesses für die diachrone Sprachbetrachtung im Fokus.

Lehrveranstaltung: <b>AS Pfaffe Amis &amp; Dil Ulenspiegel</b>		Dozent_in: Lorenz Becker	Nr.: 16682
Raum JK 31/102	Zeit Fr 14-16 Uhr	Tutor_in: Carolin Pape	

Beschreibung:

*Was ist hier so lustig? Rhetorische Inszenierung von Satire, Sympathie und Komik in Dil Ulenspiegel*  
Begleitend zum Aufbauseminar ›Pfaffe Amis & Dil Ulenspiegel‹ ist der Arbeitsschwerpunkt des Tutoriums die Untersuchung der Inszenierung von Satire, Sympathie und Komik. Als Textgrundlage beschränken wir uns auf Dil Ulenspiegel, der in Teilen eine eindeutige Adaption des Strickerschen Werks darstellt. So bietet die Bearbeitung zweier Texte die Möglichkeit, beide auch in ihrem Epochenkonstrukt gegeneinander abzugrenzen und die Rhetorikkonzeption der Frühen Neuzeit ins Verhältnis zu der Spätmittelalterlichen zu setzen, oder ggf. auch Gemeinsamkeiten aufzudecken. Zunächst soll eine theoretische Grundlage geschaffen werden, die es ermöglicht, die rhetorische Gestaltung in Hinblick auf den Arbeitsschwerpunkt zu untersuchen. Im Vordergrund des Tutoriums steht jedoch eine sehr genaue Arbeit direkt am Text. Fragen wie: ‚Was ist Komik und wie wird sie rhetorisch inszeniert?‘ oder: ‚Wieso funktioniert die Satire?‘ sollen im Rahmen des Tutoriums an den Text gestellt werden.

Lehrveranstaltung: <b>AS Gewalt in der Literatur des Mittelalters</b>		Dozent_in: Christin Keil	Nr.: 16683
Raum JK 29/118	Zeit Mo 14-16	Tutor_in: Rebecca Plietzsch	

Beschreibung:

Böse Frauen, gescholtene Ehemänner, verletzende Worte und verstümmelte Körper. Die Welt, die Heinrich Kaufringer in einigen seiner Mären vorführt, ist geballt von körperlicher Grobheit und sprachlicher Finesse –es sind die Waffen von Mann und Frau. Mit ihnen foltern sie sich, so scheint es, auf psychischer und physischer Ebene. Wer übernimmt welche Rolle im Machtkampf der Geschlechter und welche Strategie führt am Ende zum Ziel? Das Tutorium wird sich mit zwei Mären Heinrich

Kaufringers beschäftigen: ‚Die Rache des Ehemanns‘ und ‚Die drei listigen Frauen‘. Zusammen werden wir Theorien aus der Sekundärliteratur heranziehen, um beiden Mären auf den Zahn fühlen zu können, der Fokus wird aber auf der nahen Arbeit am Primärtext liegen. Das Tutorium ist eine seminarbegleitende Veranstaltung zum Aufbaumodul, die freiwillig besucht werden kann.

Lehrveranstaltung: <b>AS Parzival</b>		Dozent_in: Johannes Traulsen	Nr.: 16684
Raum JK 31/122	Zeit Do 14-16	Tutor_in: Lea Elhaus	

**Beschreibung:**

„In Wolframs Roman sind Frauen vor allem in ihrer Beziehung zum Mann wichtig. Es steht also nicht die Frau als eigenständiges Individuum im modernen Sinn im Mittelpunkt.“<sup>1</sup> Wenn die Frauenfiguren im Parzival scheinbar keine Individualität besitzen, bleibt die Frage offen, welche Funktion ihnen im Roman zukommt. Verführerinnen? Marginalisierte? Heilsbringende? Schlichte Repräsentantinnen der männlichen Helden? Oder doch unabhängige Personen?

Tatsächlich finden sich im Parzival zahlreiche spannende Frauenfiguren im Spannungsfeld zwischen Repräsentation des Hofes und eigenem Handlungsspielraum. Antikonie beispielsweise ergreift äußerst mutig und fast übergriffig die Initiative, um Gawans minne zu gewinnen, während die als schwarz markierte Königin Belakane unter höchst fragwürdigen Umständen von Gahmuret verlassen wird und der gebildeten Cundrie in manchen Textstellen ihre Weiblichkeit abgeschrieben und Monstrosität zugeschrieben wird.

In dem Tutorium möchte ich im ersten Teil mit euch gemeinsam Frauenfiguren aussuchen, die wir dann in Auseinandersetzung mit Fachliteratur aspektorientiert diskutieren, analysieren und vergleichen. Was macht die jeweilige Person aus? Wie ist ihre Weiblichkeit konstruiert? Welche Eigenschaften werden ihr abgeschrieben und welche werden ihr zugeschrieben? Welche interessanten intersektionalen Verbindungen können wir finden? Hier sollt ihr auch optimal auf Hausarbeiten vorbereitet werden. Im zweiten Teil werden wir uns mit Gendertheorie(n) beschäftigen und in diesem Zusammenhang die Konstruktion von Weiblichkeit im Parzival untersuchen. Die Vorarbeit dazu haben wir ja im ersten Teil schon geleistet.

Ich wünsche mir ein Tutorium, in dem wir gleichberechtigt miteinander arbeiten ihr eure Wünsche und Anmerkungen zur Gestaltung einbringt. Wenn zu dem angegebenen Zeitpunkt viele Interessierte nicht können, dann finden wir sicherlich eine Alternative. Ich freue mich auf interessante Diskussionen!

<sup>1</sup> Emmerling, Sonja: Geschlechterbeziehungen in den Gawan-Büchern des ‚Parzival‘. Wolframs Arbeit an einem literarischen Modell, Tübingen 2003, S. 20.